

**Abenteuer Mahayana:**  
**Der wahre Buddha – Die drei Kayas und Buddha Aktivitäten**  
Acharya Lama Kelzang Wangdi

## **Die drei Kayas**

### **A. Dharmakaya**

Der Dharmakaya wird lediglich als die Erschöpfung aller Täuschungen durch die Verwirklichung der Bedeutung der alles durchdringenden Leerheit aller Phänomene bezeichnet, oder als die bloße Umkehrung der Natur der verwirrten Projektion.

Dies ist genau so, wie Milarepa sagte. Aus einem anderen Blickwinkel betrachtet, hat der Dharmakaya acht Eigenschaften:

1. Gleichheit,
2. Tiefgründigkeit,
3. Dauerhaftigkeit,
4. Einheit,
5. Vollkommenheit,
6. Reinheit,
7. Ausstrahlung,
8. eine Beziehung zum Genuss.

1. Gleichheit: Es gibt keinen Unterschied zwischen dem Dharmakaya aller Buddhas.
2. Tiefgründigkeit: Da er frei von jeglicher Ausarbeitung ist, ist er schwer zu verwirklichen.
3. Dauerhaftigkeit: Er ist nicht zusammengesetzt; er hat keinen Anfang, keine Mitte und kein Ende und ist frei von Geburt und Beendigung.
4. Einheit: Er ist unteilbar, weil der Dharmadhatu und die ursprüngliche Weisheit nicht unterschieden werden können.

5. Vollkommenheit: Er ist unverfälscht, weil er jenseits von Übertreibung und Unterschätzung liegt.
6. Reinheit: Er ist frei von den drei Verdunkelungen.
7. Ausstrahlung: Es gibt keine diskursiven Gedanken; nur nicht-begriffliche Gedanken werden in den nicht-begrifflichen Zustand projiziert.
8. eine Beziehung zum Genuss: Er verkörpert die Natur der unermesslichen guten Qualitäten und ist die Grundlage des vollständigen Genusses (Sambhogakaya).

## **B. Sambhogakaya**

Der Sambhogakaya hat auch acht Merkmale:

1. Umgebung,
  2. Bereich,
  3. Form,
  4. Kennzeichen,
  5. Dharma,
  6. Aktivitäten,
  7. Spontaneität,
  8. natürlich nicht existent.
- 
1. Umgebung: Die Umgebung [das Gefolge] dieses Körpers sind die Bodhisattvas, die auf allen Bhumis verweilen.
  2. Bereich des Genusses: Der Bereich, in dem Genuss erfahren wird, ist der vollkommen reine Buddhabereich.
  3. Form des Genusses: Der Körper des Genusses von Buddha Vairocana usw.
  4. Kennzeichen: Die Zeichen, die besessen werden, sind die zweiunddreißig großen und achtzig kleinen Zeichen.
  5. Voller Genuss des Dharma: Der volle Genuss des Dharma ist die vollständige Mahayana-Lehre.
  6. Aktivitäten: Aktivitäten sind das Prophezeien der Erleuchtung von Bodhisattvas und so weiter.
  7. Spontaneität: Alle seine Aktivitäten und so weiter sind frei von Anstrengung; wie

das höchste Juwel manifestieren sie sich spontan.

8. Natürlich nicht existent: Obwohl er sich in verschiedenen Formen usw. manifestiert, ist es tatsächlich wie die Farbe eines Kristalls, frei von der Natur aller Vielfalt.

### **C. Nirmanakaya**

Der Nirmanakaya hat ebenfalls acht Merkmale:

1. Basis,
2. Ursache,
3. Bereich,
4. Zeit,
5. Natur,
6. ansprechend,
7. reifend,
8. befreiend.

1. Basis: Seine Grundlage ist der Dharmakaya, der unveränderlich ist.

2. Ursache: Er entsteht aus dem großen, mitfühlenden Wunsch, allen fühlenden Wesen zu nützen.

3. Bereich: Seine Bereiche sind die vollkommen reinen und die vollkommen unreinen Bereiche.

4. Zeit: Er ist unaufhörlich, solange die Welt existiert.

5. Natur: Er manifestiert sich in drei Formen. Die künstlerische Emanation ist Experte in allen verschiedenen Künsten wie dem Lautenspiel usw.; die Geburts-Emanation manifestiert verschiedene niedere Körper wie ein Kaninchen usw.; die höhere Emanation steigt von Tushita herab, tritt in den Schoß der Mutter ein und so weiter, bis sie ins Parinirvana übergeht.

6. ansprechend: Er bewegt eine Vielzahl von gewöhnlichen Wesen, sich auf den Pfad einzulassen, indem er Interesse an den drei Arten von Nirvana weckt.

7. reifend: Er lässt alle Anhäufungen all derjenigen, die den Pfad betreten haben, vollständig reifen.

8. befreiend: Er befreit diejenigen, die durch die Tugend vollständig gereift sind, von den Fesseln der Existenz.

## **Buddha-Aktivitäten**

Der Körper nützt fühlenden Wesen ohne begriffliche Gedanken. Ebenso nützen die Rede und der Geist eines Buddha den fühlenden Wesen ohne begriffliche Überlegungen. Diese drei umfassen die Aktivitäten eines Buddhas.

### **I. Aktivitäten des Körpers**

„Erscheinen als Indra". Dies ist ein Gleichnis dafür, wie der Körper den fühlenden Wesen ohne begriffliche Gedanken nützt. Zum Beispiel verweilt Indra, der König der Götter, in einem siegreichen Palast mit einem Gefolge von Göttinnen.

### **II. Aktivitäten der Sprache**

„Wie die Trommel der Götter". Dies ist ein Gleichnis dafür, wie die Rede den fühlenden Wesen ohne begriffliches Denken nützt. Zum Beispiel wird über dem Palast der siegreichen Götter die Trommel der Götter, die "die Kraft des Dharma halten" genannt wird, durch die Kraft der früheren tugendhaften Handlungen der Götter errichtet.

### **III. Aktivitäten des Geistes**

„Wie eine Wolke". Dies ist ein Gleichnis dafür, wie der Weisheitsgeist den fühlenden Wesen ohne begriffliche Gedanken nützt. Zum Beispiel sammeln sich im Sommer die Wolken mühelos am Himmel, und bewirken ohne konzeptionelles Denken, dass die Pflanzen usw. durch den Regen, der auf den Boden fällt, perfekt wachsen.